

Das Kaffee Hag-Wappenwerk,

eine Sammlung von deutschen Ortswappen, die der bekannte Heraldiker Professor Otto Hupp geschaffen hat, ist ein einzigartiges Kulturdokument. Würde es den Kaffee Hag-Verbrauchern nicht durch die jedem Päckchen beiliegenden Wappenscheine fast kostenlos zugänglich gemacht, so würde seine Anschaffung wohl nur einigen großen Bibliotheken möglich sein, sofern überhaupt ein Verleger den Mut zur Herausgabe gefunden hätte.

Welche Anteilnahme und Freude das Hag-Wappenwerk bei jung und alt hervorruft, zeigen die vielen begeisterten Zuschriften, die täglich bei uns eingehen. Nicht nur, daß die Schule den bildenden und belehrenden Wert des Werkes anerkennt, auch die Jugend begrüßt mit Jubel jedes neu herausgegebene Wappen.

Nie zuvor hat die Heraldik einen solchen Widerhall gefunden wie heute. In ihr sehen wir die schönste Krönung unserer jahrzehntelangen Arbeit.

Der Aufbau des Wappenwerkes.

Das Kaffee Hag-Wappenwerk besteht aus 10 Seiten mit 2811 Ortswappenabbildungen und liegt nunmehr abgeschlossen vor. Jedes Heft enthält etwa 16 Serien. Diese umfassen bis auf einzelne Schlußserien durchschnittlich 18 Wappenmarken.

Das Werk gliedert sich also folgendermaßen:

Heft I	mit den Serien	1 - 16	=	288	Wappenmarken
Heft II	mit den Serien	17 - 32	=	288	Wappenmarken
Heft III	mit den Serien	33 - 48	=	288	Wappenmarken
Heft IV	mit den Serien	49 - 64	=	286	Wappenmarken
Heft V	mit den Serien	65 - 80	=	284	Wappenmarken
Heft VI	mit den Serien	81 - 97	=	289	Wappenmarken
Heft VII	mit den Serien	98 - 113	=	283	Wappenmarken
Heft VIII	mit den Serien	114 - 129	=	279	Wappenmarken
Heft IX	mit den Serien	130 - 144	=	259	Wappenmarken
Heft X	mit den Serien	145 - 159	=	267	Wappenmarken



Die in einigen Heften vorgesehenen Felder für Nachtragsmarken werden nur dann gebraucht, wenn noch Orte aus diesen Bezirken ein neues Wappen erhalten. In solchen Fällen werden die Marken jedem Sammler bei Lieferung des letzten Heftes der Sammlung ohne besondere Aufforderung kostenlos nachgeliefert. Bisher sind noch keine Nachtragsmarken erschienen.

Die Blätter jedes Heftes sind auswechselbar und können in beliebiger Folge eingeordnet werden. Der planmäßig arbeitende Sammler kann die neuerscheinenden Albenblätter in der von ihm gewünschten Reihenfolge ohne Mühe einheften und so die in bunter Reihe erscheinenden Wappen allmählich zu abgerundeten Sammlungen sämtlicher Ortswappen eines Landes oder einer Provinz vereinigen.

Zur Anlage derartiger systematischer Sammlungen werden jedem Heft Titelblätter mit den Länder- oder Provinzwappen beigegeben; bisher liegen die folgenden vor:

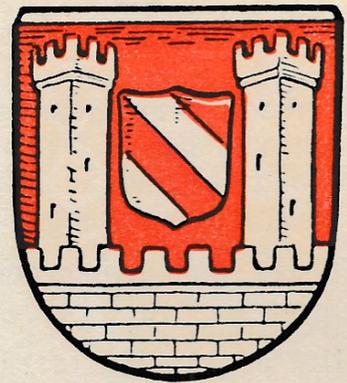
- Heft I: Niederschlesien, Sachsen (Freistaat), Hessen, Baden.
 - Heft II: Sachsen (Prov.), Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Braunschweig.
 - Heft III: Oldenburg, Hannover, Rheinprovinz, Oberpfalz.
 - Heft IV: Hessen-Nassau, Schleswig-Holstein, Württemberg, Thüringen.
 - Heft V: Oberschlesien, Westfalen, Bayern, Oberfranken.
 - Heft VI: Freie Hansestädte, Mittelfranken, Anhalt, Lippe und Schaumburg-Lippe.
 - Heft VII: Preußen, Unterfranken, Schwaben, Hohenzollern.
 - Heft VIII: Berlin, Brandenburg, Pfalz.
 - Heft IX: Ostpreußen, Westpr.-Grenzmark, Pommern, neue Wappen von Preußen und Thüringen.
 - Heft X: Oberbayern, Niederbayern und Saargebiet.
- Sonderheft: ein alphabetisches Inhaltsverzeichnis.

Bei jedem Ort ist ein kurzer Ueberblick über das Wichtigste aus seiner Geschichte, die Einwohnerzahl und eine heraldisch einwandfreie Beschreibung des Wappens gegeben. Auch die Wappen selbst sind auf das genaueste durchgearbeitet und schon mancher Ort hat auf Grund des Supp'schen Kaffee-Hag-Wappenwerkes Balhornisierungen seines Wappens beseitigen können.

Auf der Rückseite der Titelblätter ist jeweils eine zusammenfassende Geschichte des betreffenden Gesamtgebietes gegeben.

Zu 2 bis 3 Heften gehört ein Einbanddeckel in Leinen mit einem Schutzkarton, sodaß für die ganze Sammlung 4 Einbanddeckel Verwendung finden. Der Band hat ein Format von etwa 18 cm Breite und 23 cm Höhe.

Die Wappenmarken und Alben der Vorkriegs-Ausgabe (alte Reihe) sind vergriffen und in der bisherigen Ausführung nicht mehr lieferbar.



Wie werden nun die Hefte und Wappenmarken am vorteilhaftesten bezogen?

Unseren Kaffee Bag-Päckchen werden nach wie vor Wappenscheine beigelegt, durch die die Wappenmarken zu erhalten sind. Wer 20 Wappenscheine aus großen Kaffee Bag-Päckchen oder aus Vakuumdosen ($\frac{1}{2}$ Wappenscheine) oder die entsprechende doppelte Anzahl aus kleinen Päckchen ($\frac{1}{2}$ Wappenscheine) zusammen hat, sende sie unter Angabe seiner genauen Adresse frankiert an die Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft, Bremen-Holzhausen.

Dafür werden portofrei geliefert:

80 Wappenmarken aus der Sammlung „Deutsche Ortswappen“.

Für den Anfänger empfiehlt es sich, als erstes ein Sammelheft käuflich zu erwerben. Sämtliche Hefte und Marken sind bis auf weiteres vorrätig.

Sammelhefte werden nur noch käuflich zum verbilligten Preise von RM 1.- das Stück und Einbanddeckel für RM 1.50 das Stück gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken oder Ueberweisung auf unser Postscheckkonto Hamburg 1387, Abtlg. Wappen, geliefert.

Ein alphabetisches Inhaltsverzeichnis der Wappensammlung ist in 2 Ausführungen lieferbar: in Leinen gebunden RM 1.50 das Stück, kartoniert RM 1.- das Stück.

Damit die Alben vervollständigt werden können, sind wir zum kostenlosen Markenumtausch jederzeit gern bereit.

Hierbei sind die Angaben der Provinzen und Länder mit den entsprechenden Nummern (nicht den Ortsnamen) oder die Seriennummern der gewünschten Marken erforderlich, z. B. Prov. Niederschlesien, R.-B. Breslau, 1 - 18 oder „Serie 1“. Die Nummern sind aus den Sammelheften und aus einem Serienverzeichnis, das auf Wunsch kostenlos geliefert wird, ersichtlich.

Ältere Gutscheine können auch weiterhin zusammen mit Wappenscheinen eingesandt werden.



Wappenwerke anderer Länder

werden von uns gern vermittelt. Von den Kaffee Hag-Gesellschaften in anderen europäischen Ländern werden unter Mitarbeit allererster Autoritäten auf dem Gebiete der Heraldik ähnliche Wappen-Sammlungen herausgegeben. Auch diese Werke sind durch uns erhältlich. Lieferungsbedingungen und Preise nennen wir gern auf Anfrage.

Bisher sind in folgenden Ländern Sammlungen erschienen:

Belgien, Dänemark, Danzig, England, Jugoslawien, Niederlande, Norwegen, Oesterreich, Polen, Schweden, Schweiz, Tschechoslowakei.

Für das Danziger Wappenwerk sind neben den Ortswappen auch Familienwappen von alten Danziger Geschlechtern, kirchliche Wappen und Siegel sowie Flaggen mit herangezogen. Dieses Sammelheft mit 125 Marken ist für RM 3.- erhältlich.

Wenn Sie Kaffee Hag und die Wappen-Sammlung unter Ihren Bekannten empfehlen, so sind wir Ihnen dafür sehr dankbar. Sie nützen damit einem schönen Werke und tragen dazu bei, daß sein geschichtlicher, geographischer und zeichnerischer Wert in immer weiteren Kreisen erkannt wird. Die Vorzüge dieses Werkes und die rege wohlwollende Mitarbeit und Förderung durch Behörden, Erzieher und Jugendpfleger läßt erwarten, daß dieses wichtige Mittel zur Hebung der Heimat- und Familienkunde überall die verdiente Beachtung und Förderung erfahren wird. Helfen Sie mit, es wird Ihnen selbst Freude machen. Auskünfte erteilen wir gern.

Warum Kaffee Hag? Warum coffeinfrei?

Es ist seit Jahrhunderten bekannt, daß gewöhnlicher Bohnenkaffee den Schlaf verscheuchen und eine Reizwirkung auf das Nervensystem, das Herz und die Nieren ausüben kann.

1820 gelang es dem Chemiker Runge in Jena, den Bestandteil des Kaffees zu finden, der diese Wirkung hervorruft. Den Anlaß zu dieser Entdeckung hatte Goethe gegeben, der Runge zum Dank für wissenschaftliche Arbeiten ein Kästchen Kaffeebohnen - damals etwas recht Rares - schenkte.

Runge nannte diesen Reizstoff, der auch für sich allein diese Wirkung hervorruft, „Coffein“. Erst im Jahre 1906, durch die Erfindung des Kaffee Hag, wurde es möglich, dem Kaffee das Coffein so zu entziehen, daß der Wohlgeschmack und das Aroma des Kaffees voll erhalten bleiben.

Damit war das Problem gelöst. Kaffee Hag kann von Kranken und Gesunden getrunken werden, ohne daß Schlafstörungen oder andere Reizwirkungen eintreten können, weil der Reizstoff, das Coffein, tatsächlich entfernt ist.

Das ist insofern wichtig, als auch Kaffees im Handel sind, die als «unschädlich» angepriesen werden, aber ihren vollen Coffeingehalt haben.

Am Geschmack und Aroma ist Kaffee Hag von allerfeinstem anderen Bohnenkaffee nicht zu unterscheiden. Kaffee Hag ist wirklich unschädlich, selbst Kinder dürfen ihn trinken. Kaffee Hag - mehr Genuß und gute Gesundheit!

Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft, Bremen.